



Richard Quaas

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus-Marienplatz

80331 München

Anfrage

Straßenbahnfahrzeuge in München – welche Planungen gibt es?

Bei der aktuellen Diskussion über die von der MVG, trotz eines gegenteiligen Gerichtsent-scheides, nach wie vor betriebenen Planungen für eine Straßenbahnlinie durch den Engli-schen Garten, wurde von deren Chef, Herbert König, eine neue Fahrzeugvariante nur für diese Strecke, eine Akkutram, ins Spiel gebracht. Bei der sog. Kasernenlinie, die ihren Aus-gang an der Münchner Freiheit nehmen soll, werden von Bürgern, zur Vermeidung einer Umkehrschleife auf der viel befahrenen Leopoldstraße Zweirichtungsfahrzeuge favorisiert, die aber von der MVG Leitung als „Splittergattung“ abgelehnt werden. Die in München der-zeit überwiegend eingesetzten Straßenbahntypen GTN 6 und 8 können nicht mehr weiter-beschafft werden und sollen durch einen neuen Typ ergänzt werden, während Altbaufahr-zeuge der Reihe P aus dem Jahr 1965 immer noch im Linienbetrieb eingesetzt werden.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Welchen Fahrzeugbestand an Straßenbahnwagen hat die MVG zurzeit und welche Planungen gibt es generell für Neu- bzw. Nachbeschaffungen?
2. Gibt es die vom MVG-Chef König ins Spiel gebrachte Akkutram schon als ausgereif-tes Serienfahrzeug, bzw. in Serientechnik auf dem Fahrzeugmarkt und lässt sich so ein Fahrzeug in Niederflurbauweise ausführen?
3. Wenn ja, wo und aus welchen Gründen werden solche Fahrzeuge im Linienbetrieb schon eingesetzt?
4. Gibt es für die, von der MVG-Spitze für die Kasernenlinie, bislang abgelehnten Zwei-richtungsstraßenbahnwagen in Niederflurtechnik schon als Serienfahrzeuge auf dem Schienenfahrzeugmarkt?
5. Wenn ja, wo und warum und in welchen Stückzahlen werden solche Fahrzeuge bei deutschen Verkehrsunternehmen eingesetzt?
6. Aus welchem Grund lehnt die MVG-Leitung bislang Zweirichtungsfahrzeuge für die geplante Linie 23 ab, obwohl sich mit dieser Technik eine aufwendige und verkehrs-behindernde Umkehrschleife auf der Leopoldstraße vermeiden lassen würde?

1/2

7. Welches Beschaffungshemmnis wegen evtl. Stückzahlgrößen unterscheidet die von Herrn König ins Spiel gebrachte Akkutram von dem Vorschlag Zweirichtungsfahrzeuge für die Linie 23 einzusetzen?
8. Wie lange sollen die Altbaufahrzeuge vom Typ P weiter im Linienbetrieb eingesetzt werden?
9. Warum ist eine Weiterbeschaffung der nunmehr bewährten Straßenbahntypen GTN 6 und GTN 8 nicht möglich, bzw. warum wird mit der sog. VARIOBAHN ein neuer Fahrzeugtyp beschafft?
10. In welchen Stückzahlen wurden die Fahrzeuge vom Typ-VARIOBAHN vom Hersteller schon gebaut und welche Verkehrsunternehmen setzen diesen Typ schon ein?
11. Wann wird das erste bestellte Fahrzeug vom Typ VARIOBAHN an die MVG ausgeliefert?
12. Wurden VARIOBAHN-Fahrzeuge schon auf dem Münchner Tramnetz getestet und welche Betriebserfahrungen liegen schon von anderen Nutzern vor?

Richard Quaas, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender